



AL/SG:	Gleichstellungsstelle
Aktenzeichen:	0404-1/1

Aichach, den 16.02.2024

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	GL/002/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	04.03.2024	

**Betreff:**

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Aichach-Friedberg;  
Jahresbericht 2023

**Anlagen**

---

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten: ---	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

## Sachverhalt:

Bei der Erstellung des Jahresberichtes 2023 präsentiere ich Ihnen dieses Mal einige Veranstaltungen. Damit erkennt man sehr gut die verschiedensten Themenfelder, welche die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragten so interessant und abwechslungsreich gestalten.

Schwerpunkt war die Weiterentwicklung des Beratungsangebots LSBTIQ\* (Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt) für die Landkreisbevölkerung und die Vernetzung mit Institutionen und Fachstellen. Die Federführung für diesen Aufgabenbereich hat die Kollegin Jutta Schnitzlein.

**Sexuelle und gleichgeschlechtliche Vielfalt;** eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schulumt Aichach-Friedberg für Lehrkräfte und Fachpersonal am **20. April** im Landratsamt.

Um Fachkräfte zu informieren und zu unterstützen, bieten verschiedene Beratungsstelle (gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) bayernweit Fortbildungen an, die in anregender und kurzweiliger Form Grundwissen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt vermitteln. Mit Ben Dutschmann und JJ Herdegen waren zwei erfahrene Referenten unsere Gäste. Sie haben uns kompetent und sehr empathisch an das Thema herangeführt. Begriffserklärungen und die Relevanz des Themas wurden ebenso wie Situation von LSBTI\*Q Personen, zum Beispiel das Coming-out oder die persönlichen Belastungen herausgearbeitet und lebhaft diskutiert. Ein spezifischer Themenschwerpunkt war die Situation von LSBTI\*Q Jugendlichen, trans\* und inter\*geschlechtliche Kinder. Mit Hilfestellung für das eigene Arbeitsumfeld und Best Practice wurden das pädagogische Personal dann verabschiedet.

**„Meine Arbeits- und Lebenswelt: vielfältig? Gelebte Demokratie“.** Diversität ist gesellschaftliche Realität. Vielfalt geht uns alle an – wir alle sind vielfältig lautete der Titel einer Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am **04. Juli** im Landratsamt.

Mit Düzgün Polat vom Innovationszentrum Bayern für Diversity und Demokratie (izbd“) konnten wir einen hochkarätigen Trainer begrüßen. Das Ziel war Vielfalt als eigene „Normalität“ akzeptieren lernen, Stereotype und Vorurteile abbauen und damit ein demokratisches Umfeld des Zusammenarbeitens schaffen und somit Diskriminierung zu verhindern. Alle gesellschaftlichen Bereiche sind mit den Herausforderungen einer diversen Gesellschaft konfrontiert. Insbesondere die öffentlichen Verwaltungen bewegen sich dabei stets in einem Spannungsfeld der unterschiedlichen Erwartungen, gesetzlichen Grundlagen (wie dem AGG) und der eigenen Verantwortlichkeit. Zum Einstieg und zur Sensibilisierung für die Thematik haben wir gemeinsam erarbeitet was sich unserer Meinung nach hinter der Diversität/Vielfalt verbirgt. Das können ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Lebensweise, Lebensalter, körperliche Konstitution, soziale Zugehörigkeit, Herkunft, Religion, Weltanschauung u.v.m. sein. Alle Teilnehmenden nehmen dieses Basiswissen mit zurück in das eigene (Arbeits-)Leben und haben durch die Fortbildung viel Sicherheit im Umgang mit dem Thema gewinnen können. Eine Folgeveranstaltung in diesem Jahr ist geplant.

Die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** sollen in unserem Amt keine leeren Worthülsen sein.

Die Kinder haben Ferien, die Eltern aber müssen noch arbeiten. Wohin mit dem Familiennachwuchs? Für die Sprösslinge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes gibt es dafür in den ersten beiden Sommerferienwochen den **Ferienclub**. Auch im vergangenen August tummelten sich jeden Vormittag bis zu 20 Kinder zwischen vier und elf Jahren in Landratsamts-Räumen, in denen sonst Besprechungen stattfinden. Da wird gemeinsam gespielt, gekocht, gelacht. Wann immer es das Wetter zulässt verbringen die Kinder die Zeit in der Natur, auf dem Spielplatz oder auch einmal im Freibad. Und wenn es richtig heiß ist, lädt der Landrat schon mal in die Eisdielen ein. Wichtiger Programmpunkt für die Kinder ist natürlich, sich Mamas oder Papas Arbeitsplatz genauer anzuschauen. Zwei Betreuerinnen kümmern sich um die Kinder, denen es jedenfalls nicht langweilig wird. Viele freuen sich schon Wochen vorher auf den Ferienclub, schließlich treffen sie dort auf bekannte Gesichter vom letzten Jahr. Das Landratsamt ist ein familienfreundliches Unternehmen und dazu gehört seit mehr als 20 Jahren auch der Ferienclub. Dabei ist es uns besonders wichtig die Betreuungszeiten an die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern anzupassen. Denn nur das hilft den Eltern wirklich weiter und lässt den Arbeitstag gut gelingen.

**25. November**, der **Internationalen Tag Gewalt an Frauen**. Wir waren mit einem Infostand am Stadtplatz in Aichach. JEDE 3. FRAU in Deutschland ist von sexueller und/oder körperlicher Ge-

walt betroffen. 25% ALLER FRAUEN erleben körperliche und/oder sexuelle Gewalt in ihrer Partnerschaft. 2 VON 3 FRAUEN erleben sexuelle Belästigung. Unser Motto für diesen Vormittag lautete „Lasst uns darüber reden“ und dass dies immer noch dringend notwendig ist, haben wir in den vielen Gesprächen erfahren müssen. Rote Umschläge in Form einer Handtasche, Buttons des Hilfef Telefons „Gegen Gewalt an Frauen“ und Info-Karte wurden an die Bürgerinnen und Bürger verteilt.

Am **05. Dezember** das Kommunikationstraining für Frauen: **Tipps und Strategien für eine wertfreie Wahrnehmung & wertschätzende Kommunikation.**

Wir interpretieren im Arbeitsalltag permanent das Verhalten der anderen, deren Worte und non-verbale Signale. Dabei beruhen Interpretationen stets auf persönlichen Erfahrungen und können zu Irritationen in der Kommunikation führen. Eine „wertfreie“ Wahrnehmung hilft die Vertrauensbasis zu erhalten. Wertschätzung für uns selbst und andere ist außerdem der Schlüssel für Empathie und Anerkennung unseres Gesprächsgegenübers. Wenn das gelingt, schaffen wir eine positive Gesprächs- und Beziehungskultur. Wir haben viel Input zu den Bedürfnissen und ihre Bedeutung für die Kommunikation erhalten und auch gleich mit praktischen Übungen das Gehörte in Gruppenarbeiten angewandt. Die Besonderheiten weiblicher und männlicher Wahrnehmungsstile haben wir herausgearbeitet und den Tag mit Achtsamkeitsübungen zur eigenen Gelassenheit erfolgreich abgeschlossen.

Neben den angebotenen Veranstaltungen beteiligt sich das Gleichstellungsbüro des Landratsamtes an der Informationsbroschüre **„Frau & Beruf“**, die halbjährlich neu aufgelegt wird. In der Broschüre finden Interessierte Veranstaltungen, Kontaktadressen von Beratungsstellen, Hilfsangebote, u.v.m. in und um die Region Augsburg herum. Sie richtet sich an Frauen, an Familien und alle die Bildungsangebote suchen oder sich mit Themen von und für Frauen beschäftigen möchten.

Zum Abschluss meines Berichtes noch zwei Tabellen, damit Sie auch **konkrete Zahlen** an der Hand haben. Hierbei handelt es sich um individuelle, telefonische und persönliche Gespräche, welche von uns zahlenmäßig fortlaufend erhoben werden. Im externen Bereich stehen neben dem Beratungsgespräch oft sogenannte Clearinggespräch im Vordergrund, denn eine passgenaue Weitervermittlung an Fachberatungsstellen ist uns sehr wichtig.

**Interner Bereich**

	2023
Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Wiedereinstieg	2
Homeoffice	3
Arbeitszeit	2
Kinderbetreuung	1
Interne Fortbildungen	6
Stellenausschreibung und Stellenbesetzung	1
BEM	2
Konflikte/Belästigung	3
Nachhaltigkeit	3
LSBTIQ*	1
Gesamt	24

## Externer Bereich

	2023
Häusliche Gewalt, gesamt	5
- Betroffene	1
- Angehörige und Freunde	2
- Nachbarschaft	1
- Andere Stellen	1
Stalking, Hate speech	1
Wiedereinstieg in den Beruf	2
Kinderbetreuung (fehlende KiTa-Plätze)	2
Krankes Kind/Pflegende Angehörige	1
Altersarmut bei Frauen	3
LSBTIQ*	3
Gesamt	17

Mit den Veranstaltungen versucht die Gleichstellungstelle zum einen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt, aber auch für die Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises vielfältige Möglichkeiten zu schaffen. Damit wollen wir für bestimmte Themenfelder sensibilisieren und gleichzeitig Denkanstöße geben. Der Fokus liegt dabei auf der Kooperation und Zusammenarbeit mit Fach- und Beratungsstellen in und um Aichach, bis hin nach Augsburg.

### Beschlussvorschlag:

---

Beate Oswald-Huber